
Subject: Bitte helft mit - hier meine Geschichte!
Posted by [mel161278](#) on Thu, 07 May 2015 14:55:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hilfe!!! Ich kann mir meine Haare besonders in den Geheimratsecken und im Nacken und Zug rausziehen, Völlig schmerzlos. Immer so 10 Stück, kurze Haare!!!! Hier der Rest meiner Geschichte:

Weiblich, 36 Jahre
Stress: privat als auch im Beruf

Haarausfall:

Anfang/Mitte Juli bis Mitte Oktober 2014 (Nichtwaschtage ca. 130, Waschtage ca. 500 [2-3 Mal / Woche) ~230
Mitte Oktober 2014 bis Ende April 2015 alles im Normbereich (Nichtwaschtage 40-60, Waschtage 100-140) ~82
Ende April 2015 enormer Anstieg (Nichtwaschtage 50-80, Waschtage 250) ~130
Die Haare fallen überall aus, also eher diffus. Allerdings lichtet sich der Oberkopf immer mehr!
Mutter und Oma haben ebenfalls eine SEHR lichte Stirn.
EXTREMER Juckreiz und Schuppen begleiten den Haarausfall!

2014

Ende März - Mitte Mai

Ende März Mandel OP

Anfang April Not OP, da sich die Wunden geöffnet haben mit relativ starken Blutverlust. Vorher wurde versucht es bei vollem Bewusstsein zu veröden

Ende März bis Mitte April: Krankenhausaufenthalt, für mich eine angstvolle und stressige Zeit, da ich immer Angst hatte, die Wunden würden sich noch einmal öffnen!

Ende März bis Mitte Mai: sehr schlechte Ernährung auf Grund der Wundbeläge (Weiches Toastbrot, etwas Frischkäse, gelegentlich Nudeln KEIN Obst, KEIN Gemüse) und zusätzlich 5 Liter Salbeitee gemischt mit Wasser pro Tag

Ende März bis Mitte Mai: Starke Schmerzmedikation pro Tag (2-3 x Tilidin, 4 x Ibuprofen 600 bzw. 3 x Voltaren 100 später, 4x 40 Tropfen Novalgin, zur Nacht 40 Tropfen Codein)

Schmerzmedikation in den folgenden Wochen nach Bedarf: Paracetamol, Aspirin, Ibuprofen - eher noch erhöht

Anfang Juni:

Atemwegsinfekt mit Mittelohrentzündung Fieber nur leicht erhöht

Medikation: Schmerzmittel (Paracetamol / Ibuprofen / Gelegentlich Aspirin complex

Unacid (Antibiotikum)

Ende Juni / Anfang Juli:

Diverse Zahnbehandlungen

Rausgefallene ca. 20 Jahre alte Amalgamfüllung wurde durch Composit ersetzt

Zwei weitere Compositfüllungen inkl. Lokalanästhesie, die nicht gut wirkte und Probleme wie tagelange Wangenschwellungen mit sich brachte

Anfang Juli bis Ende August:

Massive Geschmacksveränderungen, salziger Geschmack, besonders bei und nach dem Verzehr von süßen Speisen. Vermutlich Pilzinfektion im Mund. Behandlung mit lokalem Pilzmittel. Seit ca. 3 Tagen hat sich der Geschmack gebessert. Besonders gut hilft Zitronensäure dagegen, was gegen den Pilz sprechen würde: Der Pilz wurde im Februar 2015 ausgeschlossen!

Ca. Anfang/Mitte Juli:

Einsetzen des massiven Haarausfalls (siehe oben) 1. Schub

Oktober bis November

Sehr hartnäckige Erkältung mit schweren Husten über mehrere Wochen

2014/2015

Dezember bis Februar

Sehr stressige private Situation

Februar

Leichte Erkältung, der Schnupfen zieht sich allerdings bereits seit einigen Wochen

Generelle Situation:

Ich habe generell häufiger Kopfschmerzen, teilweise auch Migräne, die mit teilweise mit großen Mengen Ibuprofen (ca. 15 Tage/Monat) und teilweise mit Paracetamol plus Codein oder Thomapyrin behandelt wurden. Hierzu kommen teilweise Vomex (gegen Übelkeit).

Weiterhin habe ich seit einigen Monaten eine extrem verstärkte und verlängerte Regelblutung bei sonst regelmäßigem Zyklus. Auch habe ich bereits seit der Pubertät verstärkte Körperbehaarung (Gesicht, Arme, Bikinizone, Oberschenkel) - der Status hat sich in den letzten Monaten nicht verändert.

Bevor der starke Haarausfall einsetzt bekomme ich jedes Mal Schuppen und eine extrem juckende Kopfhaut

Bisherige Maßnahmen:

Blutwerte vom September 2015

Zink 1020 (600-1200) ug/l

Ferritin 28 (20-220) ng/L

LH 10.0 (Lutealphase 1.0-12.0) U/L

FSH 3.5 (Lutealphase 2-12) U/L

Prolactin 147 (<380) mU/L

17- β -Estradiol 253 (Lutealphase 205-786) pmol/L

Progesteron 3.9 (Lutealphase 4.0-25.00)

Testosteron 1.53 (<2. nmol/l

DHEA-Sulfat 1.48 (0.45-2.70) mg/l

TSH Basal 1.56 (0.35-2.5) mU/l

Ferritin 55 (sackte innerhalb von 3 Wochen auf 28 ab) konnte durch Eiseninfusion auf 190 (November 2014) gesteigert werden. Dies hielt allerdings nur sehr kurz an, auch durch die starke Regelblutung. Im April lag der Wert wieder nur bei 55. Bekomme ab April 2015 wieder Infusionen

Trichogramm im September 2014, Werte in Ordnung

Erneute Blutabnahme (Hormone und Ferritin folgt!)

Bisherige NEMs

Priorin 1 abends

Eiseninfusion (6 mal 2014 und 6 Mal 2015)

Pantovigar (2 morgens)

Haar aktiv und Haar vital Kapseln

D3

Selen

Kieselerde

Calcium

Magnesium

Bierhefe

Biotin

B12

Von Dezember 2014 bis April 2015 hatte ich die Mittel abgesetzt!

Bisherige Kosmetikage

Thymuskin Haarkur

Thymuskin Shampoo

Urea Shampoo

Zusätzliche Symptome:

Müdigkeit

Appetitlosigkeit

Innere Unruhe (bin schon SEHR verzweifelt wegen Haare!!!!)

Gelegentlich Übelkeit

Häufige Kopfschmerzen

Schädigende Faktoren

Rauchen seit dem Anstieg wieder sehr viel, um mich zu beruhigen. Das Rauchen habe beim ersten Schub ca. 4 Wochen vorher wieder angefangen, beim 2. Ca. drei Monate vorher

Haarefärben Syoss Haarfarbe, alle acht Wochen

Stress - den ich mir selbst machen. Ich steigere mich so sehr rein, dass ich im letzten Jahr eine Therapie angefangen habe. Ich kann das Zählen, Nachforschen etc. einfach nicht lassen

Ich mache ständig den Zopf auf und zu, zieht und zupfe an meinen Haaren herum

Fragen:

Gibt es einen zwischen den ganzen Ereignissen einen Zusammenhang zum Haarausfall?

Kann es saisonal verstärkt sein?

Gibt es schubweisen Haarausfall?

Gibt es schubweise AGA bei meinen Verwandten ging die Ausdünnung eher schleichend

voran, es kam nie zu so drastischen Ausfallzahlen.

Gibt es Mischformen des Haarausfalls?

Gibt es einen Zusammenhang mit Juckreiz und Schuppen?

Stoppt diese Art des Ausfalls irgendwann?

Was kann ich noch unternehmen?

Welche Untersuchungen sollten gemacht werden?

Wieso kann ich mir meine Haare so leicht rausziehen? Mit weißem Knubbeln an den Enden!!!!!!
